

anders als gedacht

Leben mit
pflegebedürftigen Kindern –
eine Wanderausstellung



„Wir wünschen uns für diese Kinder
und ihre Familien
ein Leben inmitten einer Gesellschaft,
in der es selbstverständlich ist,
auf Augenhöhe miteinander umzugehen.“

Fachstelle MenschenKind

Warum ist eine Ausstellung zum Leben pflegebedürftiger Kinder so wichtig?

Hört man den Begriff „pflegebedürftig“, denkt man meist an ältere Menschen. Dass es deutschlandweit auch mehr als 113.000 Kinder und Jugendliche mit anerkannter Pflegebedürftigkeit gibt, ist eher unbekannt. Allein in Berlin leben schätzungsweise mehr als 4500 pflegebedürftige Kinder und Jugendliche mit einem zum Teil sehr erheblichen Hilfebedarf. Die Ursachen der Pflegebedürftigkeit unterscheiden sich deutlich von denen der Erwachsenen.

Menschenrechtliche Standards und verbriefte Rechte auf der einen und die tatsächliche Versorgungspraxis auf der anderen Seite müssen zwischen Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit diskutiert werden. In diesem Zusammenhang soll diese Ausstellung die vielen verschiedenen Facetten des Lebens und Alltags von Familien mit pflegebedürftigen Kindern darstellen und zum Gedankenaustausch anregen. Die Fotos und Beiträge entstanden in enger Kooperation mit betroffenen Familien und der Elternselbsthilfe sowie unterschiedlichstem Fachpersonal aus dem Hilfesystem dieser Kinder.

Um die Aufmerksamkeit für die Themen pflegebedürftiger Kinder und ihrer Familien zu wecken, wird die Ausstellung bundesweit auf Wanderschaft gehen.

(Informationen dazu auf der Innenseite)

Was gibt es zu sehen?

Die 15 Tafeln umfassende Wanderausstellung geht auf folgende Themen ein:

- Pflege in der Familie
- Diagnose und Seltene Erkrankungen
- Abhängigkeit von Technologie
- Bürokratische Hürden
- Selbsthilfe – der Weg zum Expertentum
- Förderung und Therapie
- Versorgung in Bildungseinrichtungen
- Hilfe durch und für Geschwister
- Kinderhospiz- und Palliativversorgung
- Erwachsen werden mit Unterstützungsbedarf
- Vernetzung unter Fachleuten
- Leben mit Beeinträchtigungen, Biografien
- Wünsche und Visionen

Besucher und Besucherinnen erhalten so einen umfassenden Blick auf das Thema. Durch Bilder, Zitate, kleinere und größere Geschichten aus dem Alltag, Interviews sowie ein breites Spektrum an Sachinformationen vermittelt Ihnen die Ausstellung einen tiefen Einblick in das Leben, die Sorgen und Hoffnungen dieser Familien.

Über den QR-Code gelangen Sie zur Ausstellung im Netz sowie zu den Audiodateien der Hörfassung.

Ausstellung im Netz



Audiodateien



Der Humanistische Verband Berlin-Brandenburg KdöR stellt sich vor

Wir setzen uns auf der Basis von Toleranz, Selbstbestimmung und Solidarität für eine menschlichere Gesellschaft ein und vertreten als Weltanschauungsgemeinschaft die Interessen religionsfreier Menschen. In Berlin und Brandenburg betreiben wir über 25 Kindertagesstätten, lehren das Schulfach Humanistische Lebenskunde und veranstalten die JugendFEIERn in der Region. In unseren Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie unserem Jugendverband, den Jungen Humanist_innen, kümmern wir uns um die Anliegen der jungen Generation. Ferner bieten wir in zahlreichen sozialen Einrichtungen umfassende Beratung und Lebenshilfe an. Mit über 13.000 Mitgliedern, circa 1.200 hauptamtlichen Mitarbeiter_innen und ebenso vielen ehrenamtlich Engagierten bieten wir Unterstützung für viele Menschen unabhängig von Nationalität, ethnischer Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung oder Weltanschauung.



Obwohl es eine Herausforderung ist, die pflegerische und therapeutische Versorgung in den Kita-Alltag zu integrieren, gehören Kinder mit speziellen Bedürfnissen selbstverständlich dazu – wie hier in der Kita Dreikäsehoch. Denn Vielfalt bereichert.

Möchten Sie die Ausstellung ausleihen?

Die Ausstellung gibt einen Einblick in den Themenbereich und ist daher besonders für Mitarbeitende aus Bereichen, die sich mit diesem Personenkreis befassen, interessant. Das sind beispielsweise Wohlfahrtsverbände, Ministerien, Behörden, Krankenkassen, Ausbildungsstätten, Fachverbände, Schulen und Kitas, Gemeinden, öffentliche Einrichtungen etc.

Da die Ausstellung von Ort zu Ort wandert, wird aus logistischen Gründen immer die gesamte Ausstellung verliehen. Es ist jedoch möglich, bei der Aufstellung eine thematische Auswahl zu treffen. Das heißt, Sie können entweder alle 15 oder einen begrenzten Teil der Tafeln aufstellen.

Bei Interesse an einer Ausleihe der Wanderausstellung nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf – wir beraten Sie auch gern über eine mögliche Zusammenstellung der Tafeln.

Maße/1 Roll-up aufgestellt: 100 x 220 cm
Brandschutzinfo: zertifiziert nach B1

Bitte nehmen Sie Kontakt auf:

MenschenKind – Fachstelle für
die Versorgung chronisch kranker
und pflegebedürftiger Kinder
Karl-Marx-Allee 66, 10243 Berlin
Tel: 030 / 234 58 00-00
www.menschenkind-berlin.de

Träger: Humanistischer Verband Deutschlands, LV Berlin-Brandenburg KdöR

Die Ausstellung wurde am 12.03.2019 im Abgeordnetenhaus von Berlin eröffnet.

Schirmherr der Ausstellung:

Jürgen Dusel

Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Eine Ausstellung von:

MenschenKind – Fachstelle für die Versorgung chronisch kranker und pflegebedürftiger Kinder

Karl-Marx-Allee 66, 10243 Berlin

Tel: 030 / 234 58 00-00

www.menschenkind-berlin.de

Träger: Humanistischer Verband Deutschlands, LV Berlin-Brandenburg KdÖR

Die Ausstellung wurde finanziert aus Mitteln von Aktion Mensch sowie der Stiftung DKLB und des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, LV Berlin.

